

# Märchenhafte Geologie

## Experimentier- und Erzähl- nachmittage in Mundart

Sonntag, 1. Oktober 2023, 14 Uhr: **Frohes Farbenfest**



Marion Deichmann

## Frohes Farbenfest

Was macht der Schneider mit den Fäden aus den Farben des Himmels und der Erde?  
Warum gefällt Ilmatütar der Herr des Nordlichts so gut?  
Wie kommt der Schäfer in die Felshöhle mit den farbigen Kristallen?

Diese und mehr Fragen werden für einmal nicht wissenschaftlich, sondern märchenhaft geklärt. Gemeinsam mit der Schweizerischen Märchengesellschaft lädt *focusTerra* ein zu einem spannenden geologischen Erzählnachmittag mit musikalischer Begleitung und anschliessenden Experimenten für Kinder zum Thema «Farben».

### Märchen-Programm:

- › Der Schneider mit dem Stoff von Himmel und Erde (Deutschland)
- › Ilmatütar (Estland)
- › Der Schäfer und der Zwerg (Deutschland)

Die Erzählungen werden umspielt und unterlegt mit Improvisationen am Akkordeon.

Das Programm und die Aktivitäten sind auch für Sehbehinderte geeignet.

Ein weiterer Erzählnachmittag findet statt am **4. Februar 2024: «Gigantisches Gebirgsstück».**



**Nina Schmid-Kunz** ist in einer Bauernfamilie in Fläsch/GR aufgewachsen. Diese Prägung begleitet sie noch heute in ihrem Beruf als Fachlehrerin TTG, als Schulpraxisberaterin/Supervisorin

ISSVS, als Volkstanzleiterin und vor allem als Märchenerzählerin (Ausbildung Mutabor). Wie der Märchenheld ist sie vor über 30 Jahren in die weite Welt gezogen – und in Bubikon/ZH sesshaft geworden. Wie beim Dummling ist ihr Unvermögen ihr grosses Glück: Noch immer spricht sie in ihrem Bündnerdialekt und erzählt am liebsten muntere Märchen aus der ganzen Welt.

**Daniel Bösch** ist in Toggenburg geboren und lebt nun seit mittlerweile 32 Jahren im Appenzellerland. Das Akkordeon begleitet ihn schon den längeren Teil seines Lebens. Als Musiker in verschie-



denen Formationen, Begleiter von Sängerinnen und Sängern, als einfühlsamer Begleiter und Projektmusiker ist er sehr geschätzt. Er ist auch als Komponist tätig und arrangiert Musikstücke. Eine stete Weiterentwicklung der Musik liegt ihm am Herzen. Diese stellt für den Rektor des Bildungszentrums Arbon den idealen Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit dar.